

## Dritter Abschnitt.

### 95. Klein und Groß.

In Asien in dem Gebirge Taurus und an andern Orten lebt eine Art von wilden Schafen, Argali genannt, die sind sehr groß, stark und scheu und haben sehr große Hörner. Wenn ein solches Thier im Kampf oder durch ein anderes Unglück ein Horn verliert, was je zuweilen geschieht, so kommt es den dortigen Füchselein zu gut. Diese haben alsdann nicht nöthig, einen Bau in die Erde zu graben, meinen, das Horn sei ihretwegen da, schlüpfen hinein und wohnen darin. Worüber muß man sich mehr verwundern, über die großen Hörner oder über die kleinen Füchse?

Die kleinsten Vögel, die man kennt, heißen Kolibri. Sie sind in Südamerika daheim, haben wunderschöne Farben von Gold und Silberglanz, legen Eisein, die nicht größer sind als eine Erbse, und werden nicht mit Schrotten geschossen, sondern mit kleinen Sandkörnlein, weil sonst nichts Ganzes an ihnen bliebe. Neben ihnen wohnt eine Spinne, die ist so groß, daß sie diese armen Thierlein wie Mücken fängt und aussaugt.

Andern Respekt flößt der Herr Lämmergeier seiner Nachbarschaft ein, der in den Tyroler- und Schweizer-Gebirgen daheim ist. Denn mit seinen ausgespannten Flügeln bedeckt er eine Länge von 8—9 Fuß und ist stark genug, Genssen, Ziegen und Kinder anzupacken, zu überwältigen und davon zu tragen.